

# Lesefestivals

## Panorama



FOTO: MARK SCHÖNIMANN

▶ Arabella Kiesbauer beim LiteraTourFrühling 2008

### LiteraTourFrühling: Lesewochen Mistelbach

2008 hat die Stadtbibliothek Mistelbach, initiiert durch den Mistelbacher Kulturstadtrat, den „LiteraTourFrühling : Lesewochen Mistelbach“ aus der Taufe gehoben. Von März bis April werden vier bis fünf Lesungen in den unterschiedlichsten Lokalen der Mistelbacher Innenstadt organisiert. Dabei gelang es bereits im ersten Jahr, bekannte AutorInnen wie Rudolf Taschner oder Arabella Kiesbauer für die Lesewochen zu gewinnen. Heuer begeisterten Maria Sukup, Andreas Salcher, Peter Hofbauer und Georg Markus die ZuhörerInnen.

Ziel dieser kulturellen Veranstaltungen an eher unüblichen Orten ist – ganz simpel ausgedrückt –, Kulturinteressierte zum Kaufen zu animieren und Kaufinteressierte zur Kultur bzw. zum Lesen zu animieren. Aber es steckt noch etwas mehr dahinter: Die Betreiber des Café Harlekin, der Kaufstraße Mistelbach oder die Buchhandlung sind schon seit vielen Jahren eng mit Kultur verbunden. Die Kaufstraße knüpft an alte Traditionen an, war doch früher dort auch eine Galerie angesiedelt. Ebenso hatte das Café Harlekin zuvor interessante Lesungen angeboten, der Betreiber suchte jedoch nach einer Art finanziellen Unterstützung. Und diese wurde gefunden: Seitens der Stadt bekommt jeder Veranstalter einer Lesung des LiteraTourFrühlings die Hälfte des Honorars von der Stadtgemeinde rückerstattet. Gleichfalls die Stadtbibliothek, weshalb auch „kostenintensivere“ AutorInnen finanziert werden können.

Das Literaturfestival steht unter keinem bestimmten Motto, da man bestrebt ist, bekannte, möglichst die Bestsellerlisten anführende AutorInnen zu präsentieren. Die Buchhandlung hat sich im Gegensatz dazu auf heimische LiteratInnen spezialisiert. Ich schätze dies besonders, da diesen so auch eine Plattform geboten wird und sie ihre Werke vor einem größeren Publikum vorstellen können. Die Lesungen sind gut besucht: Im Vorjahr hatten wir insgesamt 372 und heuer 232 BesucherInnen. Die ortsansässige Facultas-Dombuchhandlung im Weinviertel stellt neben der Lesung auch zu den anderen Veranstaltungen einen Büchertisch bereit.

**Beatrice Hrusa**

Stadtbibliothek Mistelbach

### Herbstzeit = Lesezeit

#### Bericht über den Lunzer Leseherbst

Mit der Eröffnung der neuen Schul- und Öffentlichen Bibliothek Lunz am See im Jahr 2000 hat das Kultur- und Freizeitangebot des Ortes ein weiteres Zentrum gefunden. Hier finden jährlich im November drei bis fünf Veranstaltungen unter dem Motto „Lunzer Leseherbst“ statt.

Mit Unterstützung der Gemeinde, des Kulturparks Eisenstraße-Ötscherland und regionaler Vereine organisiert das ehrenamtliche



FOTO: HEINZ KÄFER

▶ Johann Hölblingler stellt in Lunz seinen neuesten Bildband Ötscherland vor.

Bibliotheksteam unter der Leitung von Dipl.Päd. Eva Maria Käfer spannende Samstagabende.

Buchvorstellungen, Vorträge aller Art und Dichterlesungen sollen Unterhaltung für jeden Geschmack bieten und auch Publikum aus den Nachbargemeinden in die großzügig gestaltete moderne Bibliothek locken. Jeder Abend erhält eine passende musikalische Umrahmung und einen kulinarischen Abschluss, der die Gäste noch einige Zeit zwischen den Bücherwänden verweilen lässt. So endet Alfred Komareks „Polterabend“ bei Heurigenmusik und einer Weinverkostung, während der Bäuerinnenchor Roland Girtlers Vortrag über „Echte Bauern“ untermalt. Nach der Präsentation eines Forschungsprojektes rund um den Kältepol Mitteleuropas oder der Expedition auf den Gasherbrum II wärmt Glühwein die Zuhörer. Beim Kinderleseherbst gestalten Kinder einen bunten Nachmittag mit Geschichten, Sketches und Musik und servieren dazu Schmanckerl aus der Schulküche. Eine Woche dauert die große Buchausstellung, während der die Bibliothek auch am Wochenende geöffnet ist und die Möglichkeit besteht, in über tausend Neuerscheinungen zu schmökern und Buchgeschenke für Weihnachten zu bestellen. SchülerInnen und Kindergartenkinder dürfen auch außerhalb der Öffnungszeiten mit ihren BetreuerInnen die Ausstellung besuchen und auf Wunschlisten ihre Lieblingslektüre notieren.

Ab Schulanfang wird der Leseherbst fleißig vorbereitet: Farbige Handzettel, Plakate und Berichte in den regionalen Printmedien bewerben die Veranstaltungen. Für die Dekoration der Bibliothek lassen sich die SchülerInnen der Hauptschule immer etwas Neues einfallen. Wenn zu guter Letzt von kräftigen Helfern die Bücherwände zur Seite gerückt, die Sessel aus dem Depot geschleppt und aufgestellt werden, weiß jeder: „Es ist wieder Leseherbst!“

**Eva Maria Käfer**

Schul- und Öffentliche Bibliothek Lunz am See

## St. Veiter Kinder- und Jugendliteraturtage 2009

Die Stadtgemeinde St. Veit an der Glan veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei auch heuer wieder in der Woche von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ vom 19. bis 25. Oktober 2009 die St. Veiter Kinder- und Jugendliteraturtage. Dieses Literaturfest für Jung und Alt findet heuer zum zehnten Mal statt und bietet wieder ein überaus interessantes und vielseitiges Programm: Die Kindergartenkinder werden in dieser Woche täglich zu Lesungen mit einem Bilderbuchkino in die Bücherei geladen. In den Schulen der Stadt finden jeweils drei Lesungen von österreichischen



FOTO: SONJA THEMEL

► Luftballonstart bei den St. Veiter Kinder- und Jugendliteraturtagen

Kinderbuchautoren statt: In der Volksschule liest Stefan Karch, in der Hauptschule Christoph Mauz und im Bundesschulzentrum Martin Selle.

Nach einer einjährigen Pause gibt es auch wieder einen Kinder- und Jugend-Lyrikwettbewerb. Das heurige Thema lautet „Freundschaft“, teilnehmen dürfen junge Leute von 8 bis 18 Jahren. Erwartet wird ein Gedicht pro TeilnehmerIn, das von einer namhaften Jury begutachtet wird. Die Siegerehrung wird am 23. Oktober um 10:00 Uhr im Rathaushof in St. Veit an der Glan stattfinden. Literaturinteressierte können sich über zahlreiche weitere Lesungen von bekannten AutorInnen freuen: Am 23. Oktober liest um 18:00 Uhr die Autorin Lydia Mischkulnig und um 20:00 Uhr Werner Kogler. Am 24. Oktober gibt es eine Lesung um 18:00 Uhr von Lilian Faschinger mit einer Einführung von Herrn Wilhelm Huber und um 20:00 Uhr eine Lesung von Josef Winkler.

Am Sonntag, den 25. Oktober um 11:00 Uhr liest der bekannte Burgschauspieler Dietmar König Werke des verstorbenen Kärntner Literaten Gert Jonke. Die Lesungen werden von Herrn Univ.-Prof. Klaus Amann vom Musilhaus in Klagenfurt literaturwissenschaftlich begleitet. Das Bühnenbild zu diesen im Rathaushof stattfindenden Lesungen wird von der Künstlerin Frau Bella Ban mit dem Pantomimen Erich Pacher gestaltet.

Mit diesem Programm möchte die Stadt St. Veit an der Glan dem Publikum Freude und Abwechslung bereiten.

**Sonja Themel**  
Stadtbücherei St. Veit/Glan